

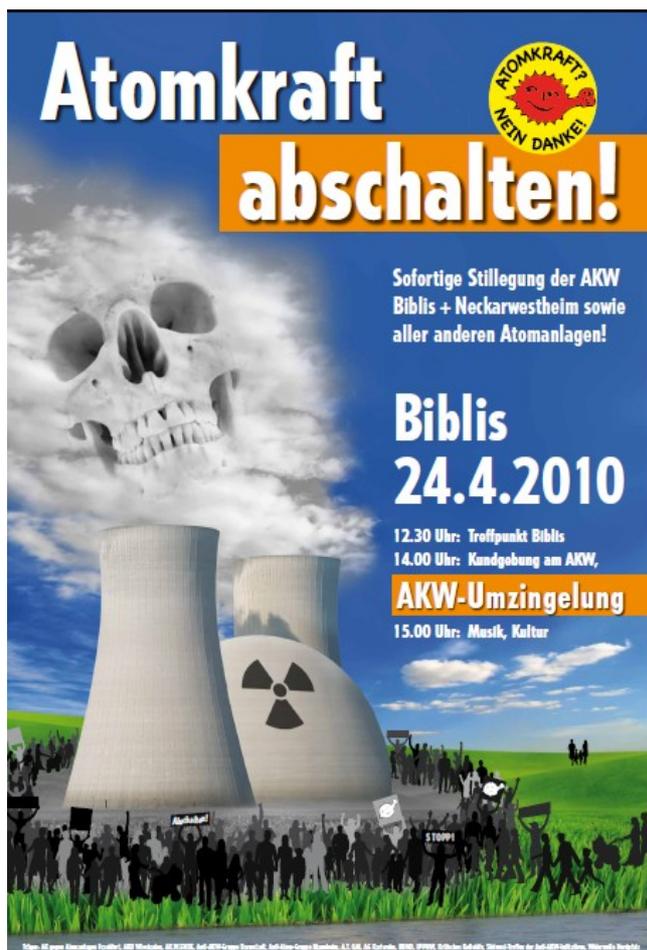


KEINE LAUFZEITVERLÄNGERUNG

Rundbrief Nr.15 - 08.02.2010:

Liebe MitstreiterInnen,

am 24.04. (vor dem Tschernobyl-Tag) machen die „südwestdeutschen Antiatom-Initiativen“ (ab 12.30 Uhr) eine „Umzingelung“ des AKW Biblis - wir sind dabei !!!



KettenreAktion: Atomkraft abschalten! Umzingelung des AKW Biblis Samstag, 24. April 2010

Dem Atomausstieg auf die Beine helfen: Statt endlich abzuschalten wollen die vier Energiekonzerne RWE, EON, Vattenfall und EnBW ihre Atomkraftwerke noch Jahre- und Jahrzehntlang weiter betreiben und einen täglichen Gewinn von einer Million Euro pro abgeschriebenem Atomkraftwerk kassieren. Nach der Landtagswahl im Mai in Nordrhein-Westfalen gehen die Verhandlungen zwischen der Regierung und diesen Atomkonzernen in die heiÙe Phase.

Wir stehen am energiepolitischen Scheideweg: Wird weiter auf Dinosauriertechnologien gesetzt – oder umgehend und konsequent auf Erneuerbare Energien umgestiegen!

Wir wollen raus aus einer Technologie, die ein verheerendes Unfallrisiko birgt, den Ausbau Erneuerbarer Energien blockiert und tausenden Generationen tödlichen Atommüll aufbürdet. Die Skandale um die sogenannten Endlagerstandorte Morsleben, Asse und Gorleben zeigen: Das Problem des Jahrmillionen strahlenden Atommülls ist völlig ungelöst.

Die Alternativen sind längst da, man muss sie nur durchsetzen. Die Zukunft gehört den Erneuerbaren Energien – im Dreiklang mit Energiesparen und Energieeffizienz!

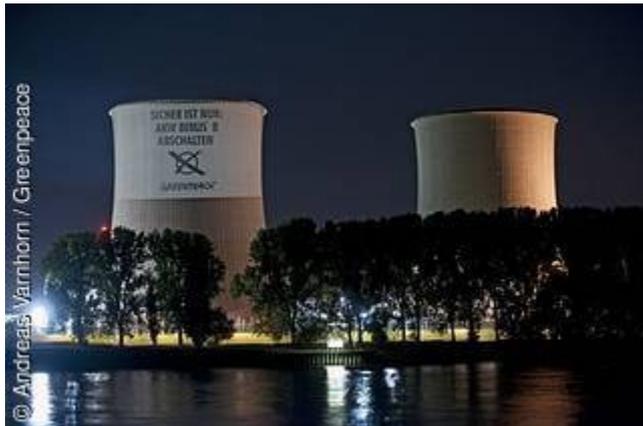
Es ist an der Zeit, ein unübersehbares Zeichen zu setzen. Das wollen wir zwei Tage vor dem Jahrestag der Tschernobyl-Katastrophe mit der Umzingelung des AKW Biblis tun. Als Teil der bundesweiten Proteste werden wir bei der zentralen süddeutschen Anti-Atom-Aktion mit tausenden Menschen auf die Straße gehen.

Daher fordern wir: Die Atomkraftwerke Biblis und Neckarwestheim müssen sofort stillgelegt werden. Und alle anderen Atomanlagen auch!

„Greenpeace schreibt am 06.02.:

Biblis A: Es muss kein Terrorakt sein

In der Nähe von Lampertheim/Hessen ist am Mittwochabend bei schlechter Sicht ein US-Militärhubschrauber abgestürzt. Bei dem Unglück kamen drei Menschen ums Leben. Keine Umweltnachricht? Nein, keine Umweltnachricht. Und trotzdem: 12 bis 15 Kilometer weiter liegt das Alt-AKW Biblis - eines der verwundbarsten Atomkraftwerke in Deutschland.



AKW Biblis: Für ihre Projektion wählten Greenpeace-Aktivist*innen Block B. Die Forderung nach Stilllegung gilt jedoch für beide Blöcke - Biblis A und B.

Die Kuppel des Reaktorgebäudes von Biblis A ist lediglich gegen den Absturz eines kleinen Sportflugzeugs ausgelegt. Der Stahlbeton ist nur etwa 60 Zentimeter dick. Auch Biblis B ist nicht viel besser geschützt. Das Unglück in Lampertheim erinnert daran, dass aus der Luft eine permanente Gefahr vorhanden ist. Es muss gar kein Terror sein - vor Zufall und widrigen Umständen gibt es keinen Schutz.

"Der Absturz des Militärhubschraubers in der Nähe des AKW Biblis zeigt die hohe Gefährdung besonders der alten AKW, die nicht gegen den Absturz von Flugzeugen geschützt sind", sagt der Greenpeace-Atomphysiker Heinz Smital. "Genau wegen dieser Gefährdung wurde bei den neueren AKW die Auslegung gegen Flugzeugabstürze erhöht."

Smital kritisiert, dass die Diskussion um Laufzeitverlängerungen diese erhebliche Gefährdung stets ausblende. Im Entwurf zum Koalitionsvertrag war noch festgehalten, dass ältere Anlagen unter anderem mittelfristig nur weiterbetrieben werden sollten, "wenn sie einen baulichen Schutz gegen Flugzeugabsturz vergleichbar dem der neuesten Anlagen aufweisen".

Smital: "Im endgültigen Koalitionsvertrag ist dieser Passus gestrichen. Die Atom-Hardliner haben sich offensichtlich durchgesetzt. Das ist unverantwortlich. Die alten Anlagen müssen sofort abgeschaltet werden."

http://www.greenpeace.de/themen/atomkraft/nachrichten/artikel/biblis_a_es_muss_kein_terror_sein/

Zur Sicherheit von Biblis A noch ein aktueller link, der zeigt auf, was von der Propaganda von RWE, Betriebsrat und Bürgermeisterin (siehe Rundbrief Nr.14) zu halten ist:

http://www.hr-online.de/website/rubriken/nachrichten/indexhessen34938.jsp?rubrik=36098&key=standard_document_38675897

06.02.2010

Atomkraftwerk Biblis: Zwei Notsysteme fielen aus

Im Atomkraftwerk Biblis hat es Probleme mit zwei Sicherheitssystemen gegeben. Ein Notstromdiesel und ein Notkühlsystem versagten. Für Mensch und Umwelt habe keine Gefahr bestanden, so der Betreiber.

Die Panne am Notdiesel trat nach der Meldung des Betreibers RWE am Donnerstag im abgeschalteten Block A des Atomkraftwerks auf. Ursache war ein klemmender Schalter, der anschließend ausgetauscht wurde. Das Notkühlsystem hatte bereits am Montag im laufenden Block B versagt. Hier fuhr eine Armatur nicht in die geforderte Stellung. Die Ursache wird noch gesucht. Beide Zwischenfälle ereigneten sich bei Routinetests.

Eine Gefahr für Mitarbeiter oder die Umgebung habe nicht bestanden, erklärte RWE. Da jede der betroffenen Anlagen vierfach vorhanden sei. RWE meldete die Pannen fristgerecht innerhalb von fünf Tagen.

‘Keine sicherheitstechnische Bedeutung’

Nach den deutschen Meldekriterien stufte RWE die Vorfälle als ‘N’ wie normal ein, auf der internationalen Skala auf der Stufe 0, das heißt ‘keine sicherheitstechnische Bedeutung’. Block A des Kraftwerkes wird derzeit nachgerüstet und modernisiert. Er war 1974 in Betrieb gegangen. Block B folgte 1976. In der aktuellen Diskussion um die Umsetzung des rot-grünen Atomausstiegs geht es auch um eine rasche Abschaltung von Biblis A. RWE ist an einer Laufzeitverlängerung interessiert.

Kundgebung in Einhausen am 06.01.2010:

Der Titel im BA lautet: **„Einhausen liegt in der Todeszone“**

Der Treff von AK.W.ENDE ist natürlich am 18.02 - nicht (wie der BA am 08.02. schreibt) am 24.02. ... aber ansonsten war's gut - wir rücken näher ran an Biblis !!!



http://www.morgenweb.de/region/lorsch_einhausen/20100208_srv0000005390509.html

2 Bilder vom „fashmob“ am 30.01. in Bensheim:

Sie zeigen, dass das „verstrahlt -Zeichen echt gut kommt ... und wir es immer bei uns haben können sollten ... ;o)



... und im Matsch:



Wie ihr seht, sind wir viel unterwegs in den letzten Tagen.

Zur Frage der „Sonntags-Spaziergänge gab es folgende Fundsache im Internet:

Auf Grund der Absage der Demonstration im Januar gab es viel Irritation, was denn nun mit den Sonntagsspaziergängen in Biblis ist.

Nun - sie gehen weiter, jeden dritten Sonntag im Monat.
Es ist eben nur immer nicht ganz klar, wer kommt oder wer nicht kommt.
Ebenso wenig ist klar, wo man sich trifft oder wo man lang spaziert.
So kann es euch durchaus passieren, dass ihr unterwegs noch andere Leute trifft, die eben woanders lang gelaufen oder woanders gestartet sind.
Ab und zu werden wir das Heft in die Hand nehmen und den Sonntagsspaziergang offiziell beim Ordnungsamt als öffentliche Versammlung anmelden. Dieser Schritt steht aber auch jedem anderen offen. Wir tun das nicht grundsätzlich.
Immer in Bewegung bleiben.
Der nächste Sonntagsspaziergang ist am 21.02.2010. Treffpunkt um 14 Uhr am Bahnhof.

Bis dahin schöne Grüße, Widerwelle Pfalz

aus dem vielfältigen email-„Verkehr“:

Hallo Ingo,
Du kannst in Deine Linksammlung auch noch die ZDF-Sendung "Abenteuer Forschung" vom 13.01.10, Thema: "Tresor in der Tiefe; wohin mit dem Atom Müll?", moderiert von Prof. Harald Lesch, aufnehmen. Quintessenz: AKWs abschalten, da Endlagerung hochradioaktiven Mülls nicht lösbar!
<http://abenteuerforschung.zdf.de/ZDFde/inhalt/29/0,1872,8010333,00.html>
Grüße
Christoph

... und auf vielfachen Wunsch (... und weil wir's nötig haben ...) - hier unser Konto:

BUND Bergstraße
Sparkasse Bensheim
BLZ 509 500 68
Konto-Nr.: 209 68 32
Kennwort: AK.W.ENDE

... und weil närrische Zeiten auch das Ried erfasst haben (und wir auch nur bei der Frage „AKWs abschalten“ verbissen sind) - hier ein paar Fundstücke zum Angucken:

http://www.youtube.com/watch?v=LJUX-B82O_E
<http://tinyurl.com/6duou3>
<http://www.youtube.com/watch?v=ivoNduTbCUM>
<http://www.youtube.com/watch?v=wAXQcBW4NtQ>
<http://www.youtube.com/watch?v=-zrVplPdYmw>
<http://www.youtube.com/watch?v=rYIJuTJCIa8>

<http://www.youtube.com/watch?v=pR4FbOGrfRk>
<http://www.youtube.com/watch?v=gvo1fLWwf7c>
<http://www.youtube.com/watch?v=XJpREeKvG-o>
<http://www.youtube.com/watch?v=-sEwMLiEmqk>
<http://www.youtube.com/watch?v=TZ9AEa0zmDs>
http://www.youtube.com/watch?v=VLq8r_P8F8A

Achtung:

**Unser nächstes Plenum findet statt:
am 18.02.2010 um 19 Uhr
im „Faktoreikeller“ in Bensheim**

wir haben gehört:

**der nächste Sonntagsspaziergang in Biblis ist am 21.02.
14 Uhr am Bahnhof
(keine Demo, keine Anmeldung) ...**

Kosten

Die Teilnahme am Praxis-Workshop für BUND-Mitglieder 10,- €, ansonsten 15,- €, Ermäßigungen auf Anfrage. Bezahlung vor Ort. Nicht eingeschlossen sind die Kosten für Getränke und Mittagessen vegetarisch in Bioqualität: Laufend Kaffee/Tee/Apfelsaft und in der Kaffeepause zwei Stück Kuchen 5 €, vegetarisches Mittagsbuffet mit Dessert 6,50 €. Die Preise der Verköstigung können sich noch geringfügig ändern.

Ort

Das Treffen findet in den Räumen der ovag Energie AG in Friedberg, Hanauer Str. 9-13 statt. Parkmöglichkeiten sind vorhanden.
Anreise mit der Bahn: Wenn Sie das Bahnhofsgebäude verlassen haben, halten Sie sich rechts. Nach etwa 500 m sehen Sie schon die Gebäude der Hauptverwaltung."

Anmeldung

Anmeldung für den Praxis-Workshop ist erforderlich. Bitte melden Sie sich möglichst rasch, spätestens bis 15.02.2010, an bei:
BUND Landesgeschäftsstelle Ostbahnhofstraße 13, D-60314 Frankfurt am Main, Margarete Eltze, Tel. 069 - 67 73 76 10
margarete.eltze@bund-hessen.de

Ich melde mich verbindlich zum Workshop am 27. Februar, 2010 an:

Name: _____

Anschrift: _____

Telefon/Fax: _____

Email: _____

Mittagsessen: <ja>, <nein>; Kaffee/Tee & Kuchen: <ja>, <nein>

Praxis-Workshop

für BUND-Mitglieder und Interessierte

Erneuerbare Energien in Hessen Schwerpunkt Windkraft

Samstag, 27. Februar 2010

Friedberg, ovag Energie AG



BUND
Landesverband Hessen e.V.
www.bund-hessen.de

AK.W.ENDE
BIBLIS STOPPEN - SOFORT!

AK.W.ENDE

Bergstraße

c/o Ingo Hoppe

06252 966783

0170 3229316

ingo-hoppe@t-online.de

www.AKWende.blogspot.de